

## Newsletter 3/08

<p><b>männer.ch an der «5. Ideen-Messe» der Schweizer Think Tanks</b></p>	<p>Am <b>Donnerstag, 6. November 2008</b> führt die Schweizer Denkfabrik avenir-suisse (<a href="http://www.avenir-suisse.ch">www.avenir-suisse.ch</a>) ihre alljährliche Ideenmesse zum Thema «Männer, Frauen, Kinder - Staatsaufgabe oder Privatsache?» durch. Am Kongress nehmen gewichtige familien-, wirtschafts- und gleichstellungspolitische Einflussträger - auch aus dem Ausland - teil. männer.ch organisiert auf Einladung der Tagungsleitung eine Konferenz (15.45 - 17h) mit dem Titel <b>«Mann Macht Politik»</b>. Sieglinde Geisel, Journalistin NZZ; Christoph Pfluger, Herausgeber «zeitpunkt»; Markus Theunert, Präsident männer.ch und Prof. Theo Wehner, Arbeitspsychologe ETHZ diskutieren. Das Gespräch moderiert Peter Wyss (<a href="http://www.pwpartner.ch">www.pwpartner.ch</a>).</p> <p>Das ganztägige Symposium im Technopark, 8005 Zürich, beginnt um 09.30 Uhr, der Eintritt ist unentgeltlich. Programmdetails finden Sie unter <a href="http://www.maenner.ch/de/aktuell">http://www.maenner.ch/de/aktuell</a>.</p>
<p><b>männer.ch-Vorstand in alljährlicher «Klausur»</b></p>	<p>Ende August hat der Vorstand eine <b>zweitägige Retraite</b> durchgeführt. Daran haben auch Ivo Knill und Yves Schätzle von der Männerzeitung teilgenommen. Professionell begleitet wurden wir von Peter Wyss und Felix Wirz. Die intensive Auseinandersetzung hat zu einigen neuen Schwerpunktsetzungen in der strategischen Ausrichtung geführt. Weil mit ihrer Umsetzung auch strukturelle Veränderungen verbunden sind, wird der Vorstand umfassend informieren, sobald das «Gesamtpaket» geschnürt ist.</p>
<p><b>Diskussionsrunde «Die Zukunft der politischen Männerbewegung»</b></p>	<p>Unter diesem Titel führte männer.ch unter der umsichtigen Moderation von Vorstandsmitglied Markus Gygli am 3. September 2008 in Zürich eine spannende Debatte durch. Rund 20 Männer haben daran teilgenommen. <b>Positionierung, Allianzen und Perspektiven der Männerbewegung</b> wurden analysiert, reflektiert und hinterfragt.</p>

<p><b>Fachgruppe «Mann und Arbeit»</b></p> <p>«Forschungspraktika»</p>	<p><b>Nächste Sitzung:</b> Mo, 19. Januar 2009; 18.15h (Ort: 3001 Bern; Haslerstrasse 21 bei «StOPPMännerGewalt»); Kontakt: Paul Gemperle; 041 260 85 26 (<a href="mailto:gemperle@maenner.ch">gemperle@maenner.ch</a>)</p> <p>Im Oktober haben am Institut für Soziologie der Universität Basel (<a href="http://soziologie.unibas.ch/">http://soziologie.unibas.ch/</a>) auf <b>Anregung der männer.ch Fachgruppe «Mann und Arbeit»</b> mehrere Studierendengruppen die Bearbeitung folgender Themen in Angriff genommen:</p> <p>Sebastian Zalasa und Nicole Kuster widmen sich der Fragestellung nach einer «Vereinbarkeitsfreundlichen Unternehmenspolitik: Erfolgsbedingungen, Risiken und Perspektiven anhand des Vergleichs bester Praktiken bei Bank Coop, Sympany und Novartis».</p> <p>Stefan Branca und Livia Boscardin planen eine Forschungsarbeit über männliche Prostituierte in Basel. Untersuchen wollen die Lernenden mittels Leitfrageninterviews namentlich, welche Vorstellungen von Männlichkeit dominieren, die mit männlicher Sexarbeit konnotiert sind und welche ökonomische und soziale Bedeutung männlicher Prostitution zukommt.</p> <p>Dem Thema «Väterfreundliche Unternehmenspolitik: Königsweg zwischen Geschlechterdemokratie und Konkurrenzvorteil»? widmen sich schliesslich Emanuel Gisi und Sebastian Sohn.</p> <p>Die Resultate werden im Frühjahr erwartet. männer.ch ist erfreut, dass damit eine Vertiefung der Zusammenarbeit und des Wissenstransfers mit der Uni sowie der Unternehmenswelt stattfindet.</p>
<p><b>Fachkommission «Migration»</b></p>	<p><b>Nächste Sitzung:</b> Mo, 27. Oktober 2008 um 19:15 Uhr (Ort: Volkshaus Zürich, Stauffacherstr. 60, 8004 Zürich; Sitzungszimmer 26 / 2. Stock); Interessierte sind willkommen und mögen sich kurz bei Vize-Präsident Hans-Urs von Matt (079 769 49 91 oder <a href="mailto:vonmatt@maenner.ch">vonmatt@maenner.ch</a>) melden.</p>
<p><b>«Informationstreffen männer.ch - GeCoBi»</b></p>	<p>Am 9. September 2008 fand das erste Informationstreffen von männer.ch (vertreten durch Markus Theunert, Markus Gygli und Paul Gemperle) mit GeCoBi (vertreten durch Oliver Hunziker und Kurt Lehmann) statt. GeCoBi (<a href="http://www.gecobi.ch">www.gecobi.ch</a>) ist die nationale</p>

	<p>Vereinigung der auf Trennungs- und Scheidungsväterthemen fokussierten Interessenorganisationen.</p> <p>Der <b>Austausch im weiten Feld der Väterpolitik</b> war kooperativ. Es wurden Form und Inhalt des weiteren Diskurses besprochen und das Vorgehen zur anstehenden Vernehmlassung «Sorgerecht» vereinbart. Beschluss: diese Art der Zusammenkunft wird institutionalisiert. Bereits ist eine Fortsetzung der Gespräche terminiert worden: sie findet am 27. Januar 2009 statt.</p>
<p><b>Schweizer Vätertag 2009</b></p>	<p>Der 3. Schweizer Vätertag findet aus Rücksichtnahme auf den nationalen Flüchtlingssonntag und in Absprache mit den Kirchen <b>ausnahmsweise am 1. Junisonntag</b> des Jahres, also am 7. Juni 2009, statt. Details s. <a href="http://www.vaetertag.ch">www.vaetertag.ch</a>.</p>
<p><b>Vorstandssitzungen</b></p>	<p>Der Vorstand trifft sich bis Ende <b>2008</b> wie folgt (in Zürich). Anträge nimmt Markus Theunert (<a href="mailto:theunert@maenner.ch">theunert@maenner.ch</a>) gerne bis spätestens eine Woche vor der Sitzung entgegen.</p> <p>⇒ 8. Dezember, 13.45 bis 18.00 Uhr mit anschliessendem «Weihnachts-/Danke-Schön»-Essen</p> <p>Für das Jahr <b>2009</b> sind bereits folgende Termine festgelegt:</p> <p>⇒ 4./5. September (2-tätige Vorstandstreue)</p> <p>⇒ 7. Dezember ab 18.15h: Weihnachts-/Danke-Schön»-Essen.</p>
<p><b>Das Netzwerk Schulische Bubenarbeit sucht einen Co-Geschäftsleiter (40-45%).</b></p>	<p><b>Stellenausschreibung:</b> Die während den letzten Jahren gesteigerten Aktivitäten des Netzwerks Schulische Bubenarbeit NWSB (<a href="http://www.nwsb.ch">www.nwsb.ch</a>) bedingen einen Ausbau der Aktivitäten der Geschäftsstelle. Das NWSB sucht deshalb einen Co-Geschäftsführer, um den bisherigen Leiter zu entlasten.</p> <p>Kennen Sie jemanden, der an dieser Aufgabe interessiert sein könnte?.....das NWSB dankt Ihnen für ein entsprechendes Weiterleiten des Inserates. Oder suchen Sie selbst eine interessante Teilzeitstelle? Dann erwarten wir gespannt Ihre Bewerbung. Für weitere Informationen steht Ihnen NWSB-Geschäftsleiter Beat Ramseier (<a href="mailto:nwsb@gmx.net">nwsb@gmx.net</a>) unter 044 825 62 92 gern zur Verfügung. Die Details zur Aufgabe sind einsehbar unter <a href="http://www.nwsb.ch/dokumente/stelleninserat_nwsb.pdf">http://www.nwsb.ch/dokumente/stelleninserat_nwsb.pdf</a>.</p>

## Veranstaltungen

**«Tochtertag 2008»:  
Rollenteilende Väter  
erzählen aus ihrem  
Alltag**

**Die Fachstelle UND sucht wieder rollenteilende Männer, die den Buben in der Schule von ihren Erfahrungen in der Haus- und Familienarbeit berichten.**

Am Donnerstag, 13. November 2008 findet der Tochtertag zum achten Mal statt. Tausende von Mädchen aus allen Regionen der Schweiz begleiten dann ihren Vater oder ihre Mutter zur Arbeit und lernen interessante Berufe kennen ([www.tochtertag.ch](http://www.tochtertag.ch)). Mädchen treffen ihre Berufswahl noch immer aus einem wesentlich kleineren Spektrum als die Buben. Der Tochtertag hilft, auf das Erwerbsleben bezogene Denk-/Verhaltensschablonen aufzubrechen und macht Mut, selten begangene Wege einzuschlagen. Auch die Buben werfen am 13. November einen Blick in die Zukunft. Zusammen mit ihrer Lehrperson besprechen sie, was das Leben nach der Schulzeit alles bringen könnte. Und dabei geht es nicht nur um Berufe! Sie befassen sich mit anderen Lebensläufen, was auch die Welt der unbezahlten Haus- und Familienarbeit einschliesst. So können auch sie Rollenstereotypen erkennen und ihren persönlichen Lebensentwurf konkreter gestalten. Die Lehrkräfte sind dabei auf **Männer** angewiesen, die am Tochtertag den Buben in der Schule von ihrem anderen Alltag in der Arbeit im Haushalt und in der Familie berichten.

Die Fachstelle UND möchte allen interessierten Lehrkräften solche Männer vermitteln können und sucht Männer

- ⇒ die sich regelmässig an mindestens einem Werktag pro Woche im Haushalt und in der Betreuung von Kindern (oder Angehörigen) engagieren oder dies längere Zeit getan haben und
- ⇒ die bereit sind, neugierigen Buben am 13.11.2008 in der Schule von ihren Erfahrungen, ihren Beweggründen, ihren Hochs und Tiefs in der unbezahlten Haus- und Familienarbeit zu erzählen.

	<p>Interessenten melden sich bei <a href="http://www.und-online.ch">www.und-online.ch</a> &gt;&gt;&gt; <b>Tochtertag 2008 - Väter in den Schulen</b>. Wer mitmacht, erhält den neuen Leitfaden zum Einsatz in der Schule zugestellt.</p> <p>Neu können sich interessierte Lehrkräfte der Kantone Bern, Luzern und Zürich ebenfalls direkt über obgenannter Website für die Vermittlung eines Vaters anmelden.</p>
<b>«Wandel in der Familie: neue Männerbilder, neue Männerrollen?»</b>	<p>Die Heue Helvetische Gesellschaft (NHG) - Ortsgruppe Bern - lädt am Montag, 27. Oktober 2008, auf 18.15 Uhr im Rahmen der diesjährigen <b>Veranstaltungsreihe «Wertewandel»</b> zu einer Diskussionsrunde ein. Markus Theunert, Präsident männer.ch hält das Einführungsreferat; Bänz Friedli, Journalist/Hausmann gibt seine Sicht der Dinge als Familienmann und Kolumnist des Migros Magazin wieder, derweil Stefanie Brander, Gleichstellungsbeauftragte Stadt Bern, den beiden Männern kritische Fragen stellt. Gäste sind herzlich willkommen.</p> <p>Ort: Restaurant «Zum Äusseren Stand», Zeughausgasse 17, Bern statt (1. Stock, Empiresaal). Weitere Informationen unter <a href="http://www.dialoguesuisse.ch">http://www.dialoguesuisse.ch</a>.</p>
<b>«Fachtagung Medienkompetenz - Eltern stärken»</b>	<p>Die pro familia Schweiz führt in Biel am 5. November 2008 ein Symposium durch, das sich mit den Informations- und Kommunikationsmöglichkeiten von und für Kinder und Jugendliche, ihren Wirklichkeiten, Angeboten und Risiken kritisch auseinandersetzt. Detailinformationen finden Sie unter <a href="http://www.profamilia.ch/tagung-medienkompetenz/dt/">http://www.profamilia.ch/tagung-medienkompetenz/dt/</a></p>
<b>«Männerpalaver in Olten und Aarau»</b>	<p>Die Männerpalaver in Olten und Aarau sind durch die Zusammenarbeit der Fachstelle «Frauen, Männer, Gender» der reformierten Landeskirche Aargau, dem mannebuero züri und der Kommission für die Gleichstellung von Frau und Mann/Olten, entstanden. Weitere Einzelheiten sind unter <a href="http://www.mannebueroaargau.ch/">http://www.mannebueroaargau.ch/</a> einzusehen.</p>

<p><b>«Weisch Mann, so gaht's!» - Junge Migranten im Spannungsfeld von Arbeit, Familie, Schule und Freizeit</b></p>	<p>Im Zentrum der <b>Impulstagung vom 5. Dezember 2008</b> im GZ Heuried, Zürich, steht die praktische Arbeit mit männlichen Jugendlichen mit Migrationshintergrund. Was heisst «fordern und fördern» in Hinblick auf eine erfolgreiche Integration? Was bringt die gendersensible Arbeit mit Jungen aus anderen Kulturen? Wie gelingt es, das gesamte Umfeld dieser Jugendlichen einzubeziehen – Schule, Arbeitswelt, Freizeit und Quartier?</p> <p>In Referaten und Workshops werden Projekte mit entsprechenden Jugendlichen vorgestellt und die darin angewandten Arbeitsmethoden diskutiert. Dabei geht es um die Frage, wie Fachleute und EntscheidungsträgerInnen aus der Jugend- und Quartierarbeit, in Schulen sowie in der Berufsbildung Jugendliche in ihrer Entwicklung - bspw. Ablösung von den Eltern, Aufbau eines eigenen Werte- und Normensystems, Erwerb schulischer und beruflicher Qualifikationen oder Entwicklung ihrer Geschlechterrolle - fördern können.</p> <p>Infos: Matias Dabbene (<a href="mailto:matias.dabbene@gz-zh.ch">matias.dabbene@gz-zh.ch</a>), Tagungsorganisator oder unter <a href="http://www.gz-zh.ch/6">www.gz-zh.ch/6</a>.</p> <p>Eine Veranstaltung des Gemeinschaftszentrums Heuried in Zusammenarbeit mit Fachstelle für Gleichstellung der Stadt Zürich sowie Radix.</p>
---	--

*22.10.08 pg mth*